

REVIEROBMANN FISCHERMEISTER LEOPOLD EDER ZUM GEDENKEN



Mit Fischermeister Leopold Eder, der am 15. November, nach schwerer Krankheit, kurz nach Vollendung seines 49. Lebensjahres, von uns ging, verlor die Fischerei Oberösterreichs einen vorbildlich wirkenden Revierobmann. Eder führte die Geschicke des Fischereireviers Attersee, dessen Ausschuß der Unterzeichnete selbst seit vielen Jahren angehört, mit allen jenen Befähigungen, welche einer berufenen Führungskraft eignen sollen: Nie versuchte er seine eigenen Ansichten — und er hatte zu allen vorkommenden Fragen klare und bestimmte Meinungen — autoritativ durchzusetzen, sondern stellte sie zur Debatte wie diejenige jedes anderen, und zog sie ohne Gekränktheit wieder zurück, wenn die Mehrheit

es anders wollte. Dazu muß aber gesagt werden, daß seine Urteile — **an alle denkend und alles bedenkend** — so besonnen und überlegt waren, daß er trotzdem fast immer durchdrang.

Bei meinen Gedenkworten am Grabe sagte ich auch, daß das Gebiet, welches Obmann Eder verwaltete zwar räumlich klein gewesen sei, daß er aber gleichzeitig dabei einer umfassenderen, die Zukunft **aller** angehenden Sache diene: nämlich nicht nur der Erhaltung und Förderung der menschheitsgeschichtlich bedeutsamen Fischerei, sondern mehr noch, der Bewahrung der Natur unserer Gewässer vor zerstörenden Eingriffen der Technik, oder schlimmer noch, vor dem Vergnügungsgeizismus Einzelner. In seinem eigenen Bereich hat Obmann Eder in diesen Belangen wesentliche Erfolge errungen, nicht nur indem er erreichte, daß der uferlosen Fortführung von sachlich ungerechtfertigten See-Einbauten Halt geboten wurde, sondern, was vielleicht noch wichtiger war und ist, indem er manchen „Konsenswerber“ in seiner ruhigen, überzeugenden Art zur besseren Einsicht brachte.

Fischermeister Eder war auch viele Jahre hindurch ein geschätztes und gern gesehenes Mitglied des Landesfischereirates für Oberösterreich. Auch diese Körperschaft trauert aufrichtig um ihren Kollegen und ehrte sein Andenken durch eine besonders schöne Kranzspende.

Daß wir unseren Freund Poldl Eder nicht vergessen werden, das ist ganz selbstverständlich. Ausdrücklich hervorgehoben aber sei, daß uns der **Obmann** Eder immer ein lebendiges Vorbild bleiben wird.

Dr. E.